



Einmal im Jahr treffen sich Muslime und Christen in Bottrop zum Nachbarschaftstag. Diesmal fand es zum 20. Mal in Folge am Sonntag, 30. September 2018 auf dem Gelände der Ditib-Gemeinde auf der Prosperstraße in Bottrop anlässlich ihres Herbstfestes.

Ergin Kinac, stellvertretender Vorsitzender der Ditib-Gemeinde, begrüßte die vielen christlichen und moslemischen Gäste und bedankte sich für das große Interesse an dieser Veranstaltung

Danach erfolgten die Lesungen und Auslegungen durch die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche, Probst i. R. Paul Neumann, der evangelischen Kirche, Pfarrerin Anke-Maria Bükermamy, der altkatholischen Kirche, Pfarrer Reinhard Potts sowie der neuausspostolischen Kirche, Priester Dieter Meinerzhagen. Der Imam, Kadir Dogan, von der Ditib Moschee an der Prosperstraße in Bottrop trug in seiner Heimatsprache Texte aus dem Koran vor, die anschließend ins Deutsche übersetzt wurden. Herausgestellt wurden die religiösen Gemeinsamkeiten, die am Beispiel des gemeinsamen Stammvaters Abraham/Ibrahim festzumachen sind: Der Segen Abrahams, sein uneingeschränktes Vertrauen zu Gott, die Bereitschaft, für Gott alles zu geben und die überschwänglich herzliche Gastfreundschaft.

Zwischendurch erfreute ein türkischer Mädchenchor mit seinen Gesängen die Zuhörer. Zur allgemeinen Auffrischung trugen auch die gemeinsam gesungenen Lieder bei.

Die Gebete "Vater unser im Himmel" und das Gebet der vereinten Nationen krönten das gemeinsame Beisammensein.

30. September 2018

Text: U. K.

Fotos: U. K.



**Botrop 04.10.2018
Christen und Muslime feiern Nachbarschafts-**

treter der Gemeinden streichen demonstrativ ihre religiösen Gemeinsamkeiten her-

nechte
schaftstag, den christ-
lische Gläubige in
ist 20 Jahren gemein-
es eine Premiere: ein
Gebet unter fremder
reter der christlichen
den Gemeinden Bot-
roten Fest am Sonntag
einankeiten heraus,
e an ihren gemeinsa-
der Abraham oder I-
ten. Abraham sei der-
trögt Paul Neumann,
«Glauben verbindet»
als dem unstrittigen
rökischen Präsidenten
Deutschland und der
Zentrumswort in
hischer Streit auf dem

Öffentliches Treffen: Dieter Mohrenhagen, Probst Paul Neumann, Imam Kadif Degan,
Pfarre Bahard Potts und Pfarrerin Anke Bülter-Mary (von links). Foto: MICHAEL KAPPE

Festplatz der Bottroper Dittb-Ge-
meinde an der Prosperstraße ganz
bewusst außen vor blieben. «Wir
freuen uns, dass wir diesmal die

Gastgeber des Nachbarschaftstages
sind», sagte Ergin Kizac, der stellver-
tretende Vorstand der Dittb-Ge-
meinde. «Für uns ist wichtig, dass die

Menschen sich gut
mühen, das Letzte
und aller Religionen
kommen. Ihre politi-
ren spielen keine Rolle.
Um gute Nachbarn
bei dem Fest, hob D
mitglied Armin Soeren
Neumann hervor. «I
schaftstag ist ein Trad
das seit 20 Jahren ein
fest wird», erklärte
ligte an, dass sich im
mindesten durchaus ein
abhängig: Gottes
barschaftstag in Bot
habe es sich gegeben
gan noch kaum die 80
mer: «Wir sind Nach
ken, die Auseinander
nicht haben».